

02.09.2014 – Nr. 18

Harte Kämpfe um die Spitzenposition an der Ostsee

- **Hochspannung vor dem drittletzten Saisonlauf zum ADAC Opel Rallye Cup**
- **Vorfreude bei allen Teams auf den Start bei der ADAC Ostsee Rallye**
- **Das ADAC Opel Rallye Junior Team strebt weiteren Divisionssieg an**

Nach dem Saisonhöhepunkt beim deutschen Weltmeisterschaftslauf im Rahmen der ADAC Rallye Deutschland kehrt für die Teams des ADAC Opel Rallye Cups nun wieder so etwas wie „Alltag“ ein. Doch mit der ADAC Ostsee Rallye steht eine Veranstaltung bevor, die bei den Teilnehmern höchste Beliebtheit genießt. Das liegt zum einen an der idyllischen Lage rund um das Ostseebad Grömitz und zum anderen an den zwölf selektiven Wertungsprüfungen, die zu zehn Prozent auf Schotter-Belag befahren werden und ausgesprochen schnelle Passagen mit spektakulären Sprungkuppen enthalten. Hier gilt es, das richtige Maß zwischen Angriff und Risikomanagement zu finden, um das Material unbeschadet durch die Rallye zu bringen.

Sportlich geht es im ADAC Opel Rallye Cup nun in die Vollen. Drei Läufe vor Saisonschluss sind Deutschland-Doppelsieger Julius Tannert (24, Lichtentanne), Emil Bergkvist (20, Schweden) und Patrick Pusch (26, Wittenberg) in der Gesamtwertung um lediglich sieben Punkte getrennt. Bei insgesamt 129 noch zu vergebenden Zählern ist damit im Kampf um den Cupsieg weiterhin alles völlig offen. Insbesondere auch Dominik Dinkel (21, Rossach) und Jacob Lund Madsen (19, Dänemark) liegen mit 21 respektive 22 Punkten Rückstand auf Tannert noch in Schlagdistanz.

Zwar haben Timo Broda (23, Hamburg) und seine dänische Beifahrerin Michele Danielsen (25) im Titelkampf nur noch Außenseiterchancen, dennoch brennt der Pilot aus dem ADAC Team Hansa, in der vergangenen Saison noch regelmäßiger Gast auf dem Siegerpodest, bei seinem Heimspiel auf ein gutes Ergebnis. „Der dritte Platz bei der ADAC Rallye Steweder Berg war ein Lichtblick, aber ansonsten läuft die Saison für uns nicht nach Wunsch, ohne dass ich dafür eine schlüssige Erklärung hätte“, gesteht Broda. „Die Chemie im ADAM stimmt, wir fühlen uns gut, aber am Ende fehlt das letzte Quäntchen, um ganz vorne mitfahren zu können. Ich hoffe und bin zuversichtlich, dass der Knoten bald aufgeht – gerne natürlich bei der ADAC Ostsee Rallye, die viele Freunde und Partner von mir und dem ADAC Team Hansa live vor Ort verfolgen werden.“

Für das ADAC Opel Rallye Junior Team geht es in diesen Tagen Schlag auf Schlag. Nach ihrem Divisionssieg bei der ADAC Rallye Deutschland sowie dem viel umjubelten zweiten Rang beim Europameisterschaftslauf anlässlich der Barum Czech Rallye Zlín in Tschechien wollen Marijan Griebel (25, Hahnweiler) und Copilot Alexander Rath (30, Trier) rund um Grömitz ihre Führung in



Presse-Information

der Division 5 des ADAC Rallye Masters verteidigen. Ihre ersten Verfolger sind die Teamkollegen Fabian Kreim (21, Fränkisch-Crumbach) und Michael Kölbach (47, Winterwerb). Bislang weisen das ADAC Opel Rallye Junior Team und der Opel ADAM R2 im ADAC Rallye Masters eine weiße Weste auf. Bei fünf Starts gingen drei Divisionssiege an Griebel und zwei an Kreim.

Die ADAC Ostsee Rallye führt über eine Gesamtdistanz von 363,50 Kilometer, darunter zwölf Wertungsprüfungen über 129,20 Kilometer. Der Servicepark befindet sich am Lensterstrand am nordöstlichen Rand von Grömitz. Der Start des ersten Fahrzeugs erfolgt am Samstag (6.9.) um 7.30 Uhr, das Ziel ist ab 18.58 Uhr erreicht. Wer nicht live dabei sein kann, findet auf den Websites www.opel-motorsport.com und www.adac-motorsport.de ein Live-Timing.

Pressekontakt

Opel Motorsport

Marcus Lacroix, Kommunikation

Tel.: +49 (0) 172 7404562, E-Mail: ml@opel-motorsport.com

www.opel-motorsport.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport

